

Ostalbkreis (Forstbezirk 7 Östliche Alb)
Staatswald 6/6

Vfl. Misch 97/1+2

Aktennotiz

Durchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme
Höhenmessungen
Jungwuchsaufnahmen

Bestand:

Feld 1 war von Norden her ja bereits ziemlich angerissen. Nach dem Trockenjahr 2018 kam weitere ZN wohl meist in Form von Käferholz (?) hinzu. Die Schäden konzentrieren sich an der nördlichen Feldgrenze, außerhalb steht praktisch kein Baum mehr. Der bereits vorhandene Jungwuchstrauf aus Fichten legt entsprechend zu während die neu freigelegten Flächen zunehmend vergrasen. Trotz reichlich vorhandenem Licht nahm die Zahl der Verjüngung bei unseren Aufnahmen weiter ab und die Bäumchen machen nicht den Eindruck als ob sie gegen die Begleitvegetation eine Chance hätte. Das angestrebte Versuchsziel, die Struktur des Bestandes zu fördern und mit punktueller Verjüngung in Richtung Dauerwald zu gehen, scheint damit illusorisch geworden zu sein. Man darf gespannt sein, wohin sich die Sache bis in 5 Jahren entwickeln wird.

In Feld 2 sollte zum Vergleich jeweils eine Vorratspflege mit Entnahme des halben Zuwachses stattfinden. Von den bisher geforderten 210 Vfm sind seit Beginn des Versuchs allerdings bereits 200 Vfm angefallen, so daß auch hier kein planmäßiger Hieb geführt werden konnte. Allerdings ist der Vorrat mit fast 1.000 Vfm ordentlich hoch, so daß spätestens bei der nächsten Aufnahme eingegriffen werden sollte. Der Boden ist neben etwas Farn und Moos praktisch blank und auch hier gehen die Zahlen der Verjüngung, wohl aus anderen Gründen als in Feld 1, zurück. Es gilt zu prüfen, ob künftig nicht doch stärker eingegriffen werden sollte? Ein Kompromiss zugunsten der Stabilität wäre möglicherweise die Entnahme von 75 % des laufenden Zuwachses.

Der Gesundheitszustand des Bestandes scheint, wie insgesamt auf der Ostalb, eigentlich gut zu sein. Die Benadelung ist normal und die laufenden Zuwächse liegen nur rund 10 % unter denen der letzten Aufnahme.

Die nächste Aufnahme findet zusammen mit Malarbeiten in 5 Jahren und somit im Herbst 2025 statt.

E. Lenk
13.10.2020